

ERASMUS IN *ZADAR*



Erfahrungsbericht Sommersemester 2023

Sveučilište u Zadru

Ich habe im Sommersemester 2023 mein Erasmus in Zadar, Kroatien gemacht und hatte dort eine sehr schöne Zeit. Ich kann es allen wärmstens empfehlen!

Über die Universität

Die Universität ist erst 2003 gegründet worden und wird von circa 6000 Studierenden besucht.

Das Universitätsgebäude befindet sich unmittelbar am Meer. Aus vielen Seminarräumen hat man deswegen einen wunderschönen Ausblick.

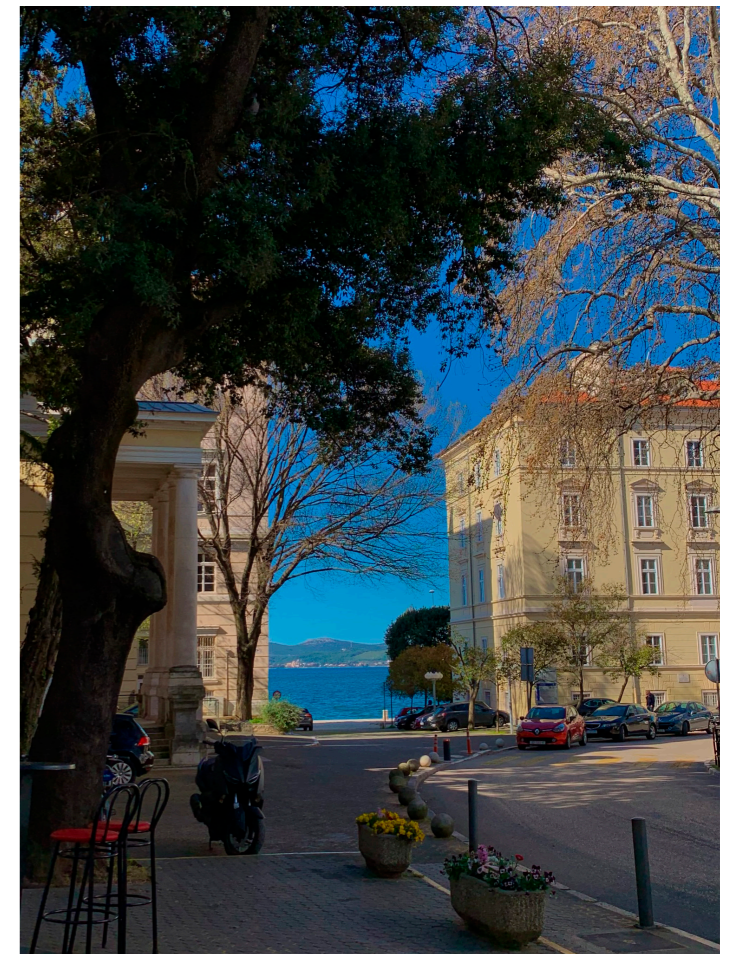
Im Gebäude ist außerdem eine Bibliothek, in der man eigentlich immer einen Platz findet.

Neben der Uni ist das Gebäude des Rektorats, wo sich auch das International Relations Office befindet. Sie sind für die organisatorischen Aspekte des Erasmus zuständig.

Außerdem gibt es eine Gruppe von Studierenden, ESN, die alle Fragen rund ums Studium beantworten. Sie organisieren auch Partys, Reisen und kulturelle Angebote.



Typischer Ausblick aus dem Unigebäude



Weg zur Uni

Über die Kurse

Die Universität besteht aus 21 Abteilungen, wodurch man (auch als Erasmus Studierende/r) in vielen Bereichen vorbeischaun kann, auch wenn man dafür nicht offiziell eingeschrieben ist. Man könnte beispielsweise ein Seminar in Psychologie, Kunstgeschichte oder im Seeverkehr besuchen, auch wenn man Lehramt studiert. Als Erasmus-Studierende/r erhält man ein paar Monate vorher einen Course Catalogue, wo die Kurse aufgelistet sind. Diese werden dann auf Englisch gehalten.

Die Kurse in Germanistik finden ab dem 3. Semester auf Deutsch statt. Davor wird in den Seminaren noch relativ viel auf Kroatisch gesprochen.

Es mag einige abschrecken, dass man in Kroatien Kroatisch spricht und keine ‚internationalere‘ Sprache, aber gerade in Zadar sind die Locals auf die Touristen vorbereitet und können ganz gut Englisch sprechen. In der Universität sprechen alle Englisch, wodurch es keine sprachlichen Barrieren geben sollte.

Die Anforderungen sind für uns Germanist:innen aus Deutschland nicht wirklich hoch, man muss eben bedenken, dass es für die Kroat:innen vor Ort eine Fremdsprache ist.

Vor meinem Auslandsaufenthalt hatte ich in Deutschland ein paar ziemlich stressige Semester, weshalb ich mich bewusst entschieden habe, nur das Nötigste an Kursen zu machen. Es mag vielleicht komisch klingen, aber ich habe es im Nachhinein als schade empfunden, dass ich nur vier Kurse besuchen konnte. Nach einiger Zeit hatte mir nämlich eine Routine gefehlt und ich fühlte mich unterfordert. Ich kann daher empfehlen, sich auf jeden Fall mehr Prüfungsleistungen anerkennen zu lassen.



Vorgarten der Universität



Universität von Außen

Über die Stadt

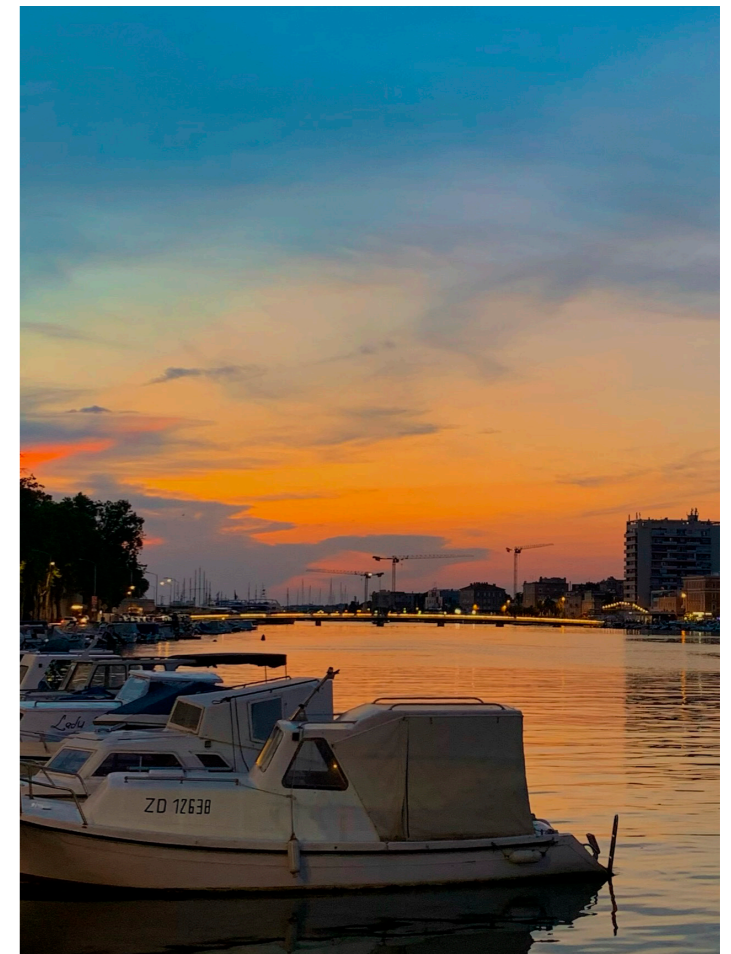
Die Altstadt besteht aus vielen kleinen Gassen und man sieht bis heute noch die römischen Einflüsse, da Dalmatien eine wichtige römische Provinz war. Zadar diente als eine wichtige Hafen- und Handelsstadt. Am Hafen befinden sich die *Meeresorgeln*, die durch die Wellenbewegung eine Melodie erzeugen. Daneben ist eine Kunst-Installation, *Greeting to the Sun*, die aus Solarplatten besteht. Die über den Tag gewonnene Energie wird nach dem Sonnenuntergang für Lichtspiele verwendet.

Gerade in der Hochsaison ist dieser Ort mit Touristen überfüllt, da man hier „den schönsten Sonnenuntergang der Welt“ sehen kann. Im Sommer gibt es deswegen öfter kleinere Konzerte, öffentliche Tanzaufführungen und Magier-Auftritte.

Zu Beginn des Erasmus war die Stadt sehr leer, viele Restaurants und Läden in der Altstadt hatten zu. Die Strände waren leer und es war relativ kalt und windig.



Gassen in Zadar



Hafen in Zadar

Über die Essensmöglichkeiten

Bei dem Universitätsgebäude gibt es eine Mensa und ein Bistro. Unter dem Studentenwohnheim ist eine weitere Mensa und ein Café.

Man bekommt als Erasmus-Studierende/r eine *X-Card* mit der man pro Mahlzeit ca. zwei Euro zahlt.

In dem Bistro gibt es Sandwichs, Croissants, Pizza, Burger und Pommes sowie Kaffee, Säfte und Wasser. Auch da zahlt man ca. 1,5-2 Euro, wenn man die *X-Card* benutzt.

Abseits der universitären Essensmöglichkeiten gibt es natürlich auch noch zahlreiche Restaurants. Diese sind aber ziemlich teuer.



Mensa im Studentenwohnheim



Woche Markt in Zadar

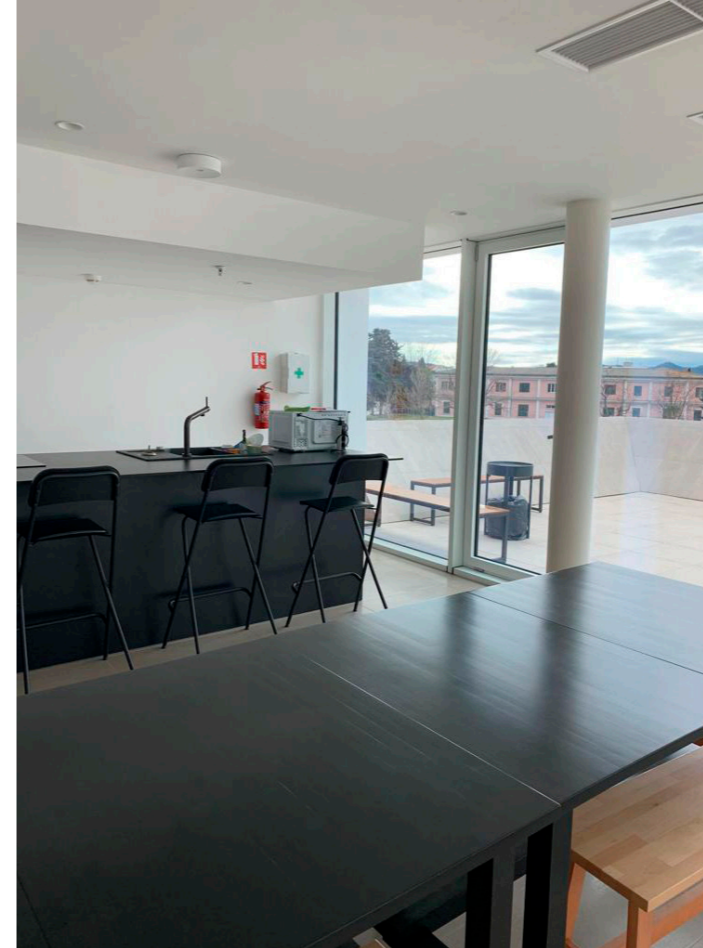
Über das Wohnen

Es gibt ein paar Facebook Gruppen oder die eBay-ähnliche App *Njuškalo*, in denen man nach einem Zimmer suchen kann. Da läuft man aber Gefahr, dass man betrogen wird und am Ende kein Zimmer hat, für das man bezahlt hat. Außerdem sind die privaten Zimmer deutlich teurer, vor allem für die internationalen Studis. Im Vergleich zu den Preisen in Münster ist es aber auf jeden Fall machbar, da man bis 300 Euro zahlt. Kurz vor der Hauptsaison muss man ausziehen, da die Vermieter die Wohnungen an die Touristen vermieten.

Es gibt dazu noch zwei Studentenheime. Das neue Dorm ist 2022 eröffnet worden und dementsprechend ziemlich modern. Das alte Dorm ist schon um einiges älter und deswegen auch günstiger.

Ich habe in dem Zweier-Zimmer des neuen Studentenwohnheims gewohnt. Das bedeutet, ich habe mir ein Zimmer und ein Bad mit einer weiteren Studierenden geteilt. Auf der ersten Etage ist eine Küche und ein Wohnzimmer, wo man ganz gut kochen kann, da die meisten immer in der Mensa essen. Um da zu kochen, braucht man aber sein eigenes Geschirr.

Für diese Unterkunft habe ich 140 Euro gezahlt und das war die teuerste Variante. In einem Dreier-Zimmer des neuen Dorms oder im alten Dorm zu wohnen ist günstiger.



Gemeinschaftsküche im Studentenwohnheim



Zimmer im Studentenwohnheim

Über das Reisen

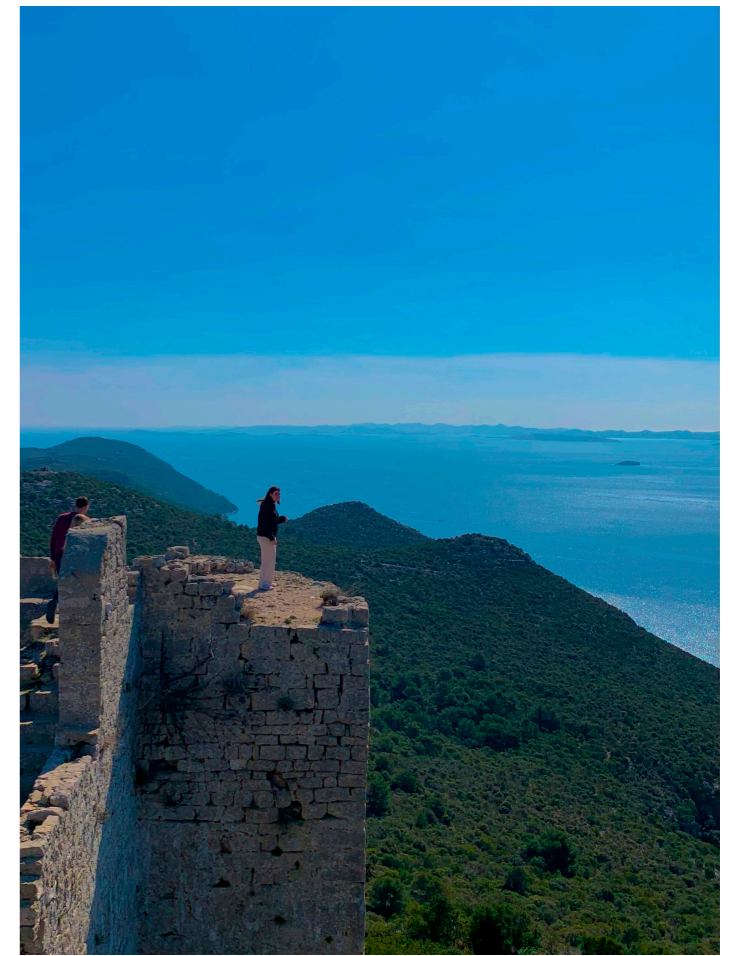
Kroatien ist ein wunderschönes Land und man kann sehr viel dort sehen. Ich würde aber immer empfehlen es bis Juni zu machen, da es danach sehr überfüllt ist, vor allem in den größeren Städten wie Split und Dubrovnik.

Es gibt viele Inseln wie z.B. Ugljan, wo man 20 Minuten mit einer Fähre aus Zadar hinfährt.

Ich war außerdem noch in Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Albanien und Italien, da man dorthin aus Kroatien ganz gut hinfahren kann. Da bieten sich entweder Flixbus oder die lokalen Busunternehmen an.



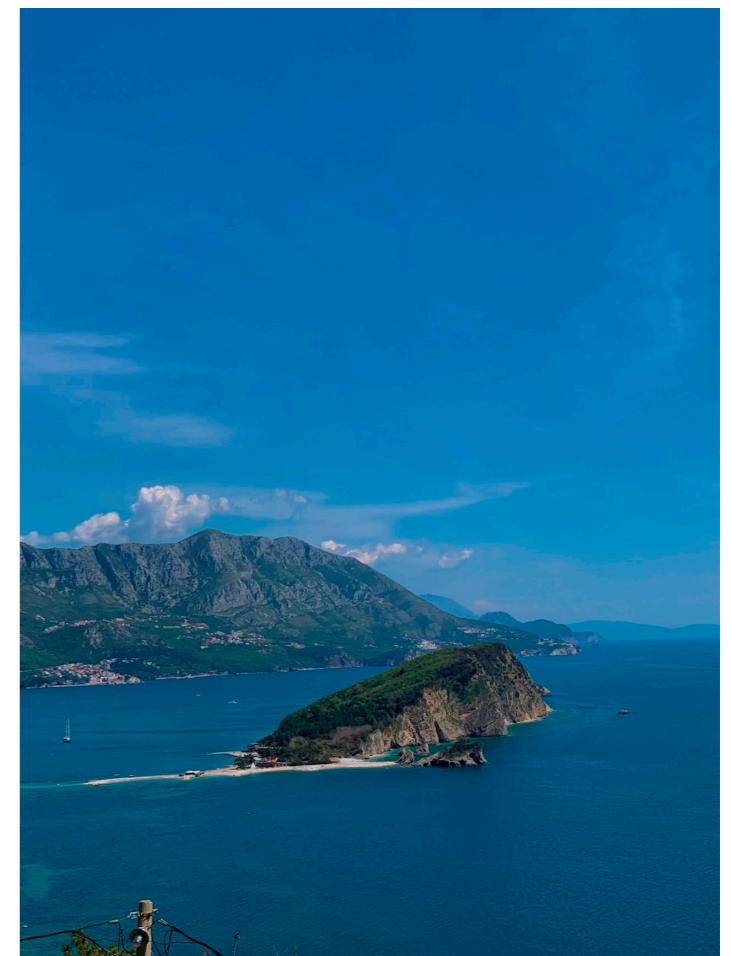
Venedig, Italien



Ugljan, Kroatien



Stari Most in Mostar, Bosnien & Herzegovina



Budva, Montenegro

Anschließend kann ich jedem ans Herz legen dort Erasmus zu machen. Am Meer leben, kroatisches Essen probieren, die neue Kultur kennenlernen, reisen, viele internationalen Freundschaften schließen... Es sind Erfahrungen fürs Leben!
Ganz viel Spaß! :))

Falls du noch Fragen hast, schreib' mir gerne :)

mduranov@uni-muenster.de